

# GALERIE SANDRA BÜRGEL

Anna Steinert

Cobalt Necessity

Eröffnung Samstag, 22. April, 19 Uhr  
25. April- 8. June 2017

Die Ausstellung „Cobalt Necessity“ von Anna Steinert zeigt in reduzierter Auswahl ihren neuen Werkzyklus leuchtender Himmelsbilder: zwei türkisblau glänzende Flächen – sie könnten auch Wasser sein, über das man sich beugt –, einen gestischen Raum aus barocker Farbe, sowie zwei vermeintlich nächtliche Szenen mit runden Irrlichtern, oder Sternen, auf dunklem Grund. Die Stofflichkeit der vielen Punkte in weißem und hellem Pigment gibt den Bildern eine samtige, nervöse Kühle. Wer des Nachts lieber Licht brennen lässt, mag diese Bilder oder jede andere Malerei friedfertig finden. In Werken früheren Ursprungs hat sich die Künstlerin stark mit der Frontalität von Gesichtern, mit Masken und der Groteske in Ornament und (Tier-) Figur auseinander gesetzt. In dieser Ausstellung kann man eine Hinwendung zu jener Ruhe sehen, die fragt: Was gibt es schon zu erzählen, wenn, wie Andrei Tarkowski in „Stalker“ (1979) monologisch sprechen lässt, *sich alles zu verändern beginnt, sobald Menschen auftauchen?* Erzählung und Abstraktion fallen hier auf eine seltsame Art auseinander. Figuration und Gesicht sind der Abstraktion vielleicht nicht vollkommen gewichen, liegen in Rückständen oder als ausgedientes ganzes Bild unter den abschließenden Farben. Schraffuren werden in die darüber liegende Schicht mitgenommen, so dass sich trockene, weiche Texturen bilden. Das Aufeinander von dünner Lasur, unterschiedlich stark aufgetragener Firnis und spröden Ölkreide Spuren lässt an Freskomalerei oder Enkaustik denken. Feste Formen lösen sich dadurch auf, „zerstäuben“, sagt Anna Steinert. – Im Grunde hege sie eine Abneigung gegen den Pinselstrich. Es ist unbarmherzig, jeden Tag sein Gesicht zeigen zu müssen. Vielleicht ist die Abstraktion so etwas wie eine Maske. Streift sittliche Konventionen ab, und nimmt den Schrecken vor dem eigenen Gesicht. Und wer nicht weiß, dass er sie trägt, trägt sie am vollkommensten?

Zur Eröffnung wird sich innerhalb der Ausstellung eine Umkleidung vollziehen, welche von dem Haiku „Coabalt Necessity“ (Richard Brautigan) inspiriert ist.

WILSNACKER STR. 60 D-10559 Berlin T +49 162 1676 999

info@ / www.galerie-buergel.de . VAT ID DE250127672 . Opening Hours Tue-Thu 9 am-3pm, Fri-Sat 2-7 pm